

# Cottbuser Blätter

Jahrgang 2004



Die jüdischen  
Friedhöfe  
in Cottbus

Cottbuser Blätter  
Jahrgang 2004  
Die jüdischen Friedhöfe  
in Cottbus

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.  
Veröffentlichung und Nachdruck der Beiträge (auch auszugsweise)  
nur mit Genehmigung der Herausgeber und Autoren.

Reproduktion, Zeichnungen und Vorlagen:

Barbara Ingenweyen,

Ackermann, Irmgard u.a.: Denkmale in Brandenburg, Bd. 2. Stadt Cottbus,  
Teil 1/Altstadt und innere Stadtteile, Berlin 2000

Deutsche Bauzeitung (DBZ) Nr. 77 - 78/1930, S. 541 - 552

Brülls, Holger: Synagogen in Sachsen-Anhalt, Arbeitsberichte des Landes-  
amtes für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt Heft 3, Berlin 1998, S. 214-225

Stadtgeschichtliche Sammlungen, Plansammlung Pabel im Stadtarchiv,  
Projekt Xenos - Jüdisches Leben in der Lausitz

Abbildung erste Umschlagseite:

Scheibe der Feierhalle auf dem Jüdischen Friedhof mit der Inschrift aus  
Jesaja 26.19 „Deine Toten werden Leben“

Innenumschlag:

Zur Grabsymbolik auf jüdischen Friedhöfen

### **Impresseum:**

Herausgeber  
Steffen Krestin

Gestaltung  
Rolf-E. Hartmann

Satz/Litho  
Regia Verlag Cottbus

Druck  
Druckerei Schiemenz GmbH

ISBN 3-936092-97-4

© Regia Verlag Cottbus 2004

Cottbuser Blätter  
Jahrgang 2004

# Die jüdischen Friedhöfe in Cottbus



Herausgegeben von den  
Stadtgeschichtlichen Sammlungen  
Cottbus in Zusammenarbeit mit dem  
Xenos - Projekt der Caritas - Kreisstelle Cottbus  
und dem REGIA Verlag Cottbus

---

## Die Autoren

**Barbara Ingenweyen**, geboren 3.7.1950, Design- und Architektur-Studium in Krefeld und Studium der Kunstgeschichte und Geschichte in Berlin, seit 1977 angestellte und freiberufliche Tätigkeit als Architektin und Bauhistorikerin, seit 1996 Vertretung des Lehrgebiets Baugeschichte, Bauaufnahme und Altbausanierung an der Fachhochschule Lausitz, Studiengang Architektur, Tätigkeit in Cottbus und Berlin

**Roman Lange**, geboren 31.7.1964 - Studium Geschichte und Politikwissenschaft - Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Xenos der Caritas Cottbus - Schwerpunkte der Forschung sind Stadt- und Regionalgeschichte Berlin-Brandenburgs, deutsch-jüdische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts - 05046 Cottbus, Straße der Jugend 25

**Alfred Roggan**, geboren 2.9.1949 Diplomingenieur - Sachgebietsleiter der unteren Denkmalschutzbehörde Cottbus Lehraufträge u. Denkmalschutz, Denkmalpflege und Bauaufnahme von 1990 - 1996 an der BTU Cottbus und FHL Cottbus/Senftenberg 03046 Cottbus, Uferstraße 16

## Inhaltsverzeichnis

Steffen Krestin

Vorwort 6 I

Roman Lange

Einleitung 7 I

Alfred Roggan

Die Friedhöfe der Jüdischen Gemeinde zu Cottbus 8 I

Roman Lange

Die jüdischen Friedhöfe in Cottbus 12 II

Roman Lange

Tod, Beerdigung und Trauer im Judentum 19 II

Barbara Ingenweyen

Die Feierhalle auf dem Jüdischen Friedhof 25 IV

Roman Lange

Der neue jüdische Friedhof in Cottbus 36 V

Dokumentation

Roman Lange

Personenverzeichnis 79 V